

21. Oktober 2002

Auszeichnung der Landesbesten der Lehrlingswettbewerbe 2002

Prokop: Hohe Attraktivität der Lehre auch in Zukunft

„Die Lehre hat Zukunft, und gut ausgebildete Facharbeiter werden in der Wirtschaft auch in den nächsten Jahren stark gefragt sein“, erklärte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop am Samstag bei der Ehrung der landesbesten Lehrlinge im Rahmen der „Aktionszeit Berufsinformation“ im WIFI St.Pölten. „Garant dafür ist das hohe Niveau der Lehrlingsausbildung, das auf einem dualen System beruht. So werden Lehrlinge sowohl vom Lehrbetrieb als auch von der Berufsschule zu Fachkräften ausgebildet. Das duale Ausbildungssystem hat sich in den letzten Jahrzehnten immer wieder bewährt und ist in ganz Europa anerkannt“, so Prokop.

Zudem verwies die Landeshauptmannstellvertreterin auch auf das verbesserte Lehrlingsauffangnetz im Rahmen des Jugendausbildungs-Sicherungsgesetzes: „Hier werden Jugendliche in zehnmonatigen Lehrgängen intensiv geschult und bei der Suche nach einem Arbeitsplatz aktiv unterstützt und begleitet. Seitens des Landes Niederösterreich beteiligen wir uns mit 25 Prozent an den Kosten dieser Maßnahme. Wir bieten in Niederösterreich insgesamt 500 Lehrgangsplätze an, die je nach Bedarf noch weiter aufgestockt werden können. Damit haben wir das Lehrlingsproblem in Niederösterreich im Griff.“

Insgesamt nahmen heuer 464 Jugendliche aus 37 Lehrberufen an den NÖ Landeslehrlingswettbewerben teil. Niederösterreichs Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwazl konnte sich am Samstag über 37 Mal Gold, 33 Mal Silber und 34 Mal Bronze für Niederösterreichs Landes- und Bundessieger freuen. Des Weiteren gab es 148 Auszeichnungen sowie 44 Anerkennungen für Platz vier und fünf. Die meisten Auszeichnungen gab es für Lehrlinge in den Bezirken Amstetten und Melk. Auch bei den Bundeslehrlingswettbewerben konnte Niederösterreichs Jugend mit vier Mal Gold, drei Mal Silber und ein Mal Bronze ein beachtliches Ergebnis erzielen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at